



**BVO**

Bundesverband  
der VO-Firmen e.V.



# Saatguthandelstag am 22./23. Mai 2014

„Der Markt für Feldsaaten“

Hans-Peter Ruopp



## Der Markt für Feldsaaten 2014



Saatguthandelstag  
Burg Warberg 22./23. Mai 2014  
Hans-Peter Ruopp  
Beiselen GmbH Ulm

## Gliederung

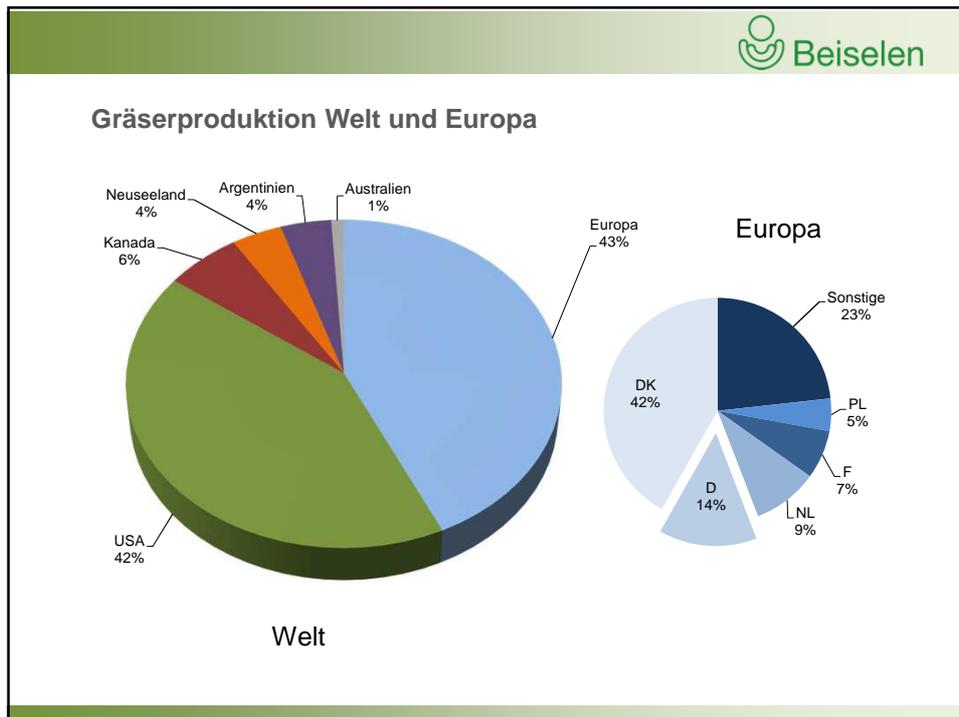
### Futtergräser

- Gräserproduktion Welt und Europa
- Versorgungssituation in der EU
- *Deutsches Weidelgras, Rotschwengel, Knaulgras, Wiesenschwengel, Lieschgras*
- *Einjähriges und Welsches Weidelgras*

### Kleesaaten und Zwischenfrüchte

- *Rotklee, Weißklee, Alexandrinerklee, Luzerne*
- *Gelbsenf, Ölrettich, Phacelia*
- Greening – Auswirkungen auf die Zukunft ?







### Versorgungssituation bei Futtergräsern in der EU

- Insgesamt stabiler Verbrauch auf relativ hohem Preisniveau
- Hohe Marktpreise für Weizen und Raps zur Ernte 2012
- Vermehrungsflächen wandern ins Getreide ab
- Produktion bestenfalls auf durchschnittlichem Niveau
- Bestände weiterhin unterdurchschnittlich / 10-Jahres-Tief
- Bestandsaufbau frühestens aus Ernte 2014 oder 2015 möglich
- Wenig Importe / Hohe Nachfrage in Übersee



### Deutsches Weidelgras

- Deutlich entspanntere Situation gegenüber den Vorjahren
- Notierungen noch über dem langjährigen Durchschnitt
- Preise für empfohlene Sorten mit fester Tendenz, Preisspitzen sind gebrochen
- Kaum Störung durch günstiges frühes Material aus Übersee
- Bestandsaufbau aus Ernte 2014 ist möglich



### Rotschwingerl

- Trotz eher knapper Versorgung nur moderate Preisentwicklung
- Sinkende Attraktivität der Produktion
- Vermehrungserträge eher unterdurchschnittlich
- Reduktion der Vermehrung in Übersee

### Knäulgras

- Preise haben sich zuletzt tendenziell nach oben entwickelt
- Lagerbestände sind geschmolzen
- Ausreichende Versorgung nicht gewährleistet



### Wiesenschwingel und Lieschgras

- Keine nennenswerte Bestände bei beiden Arten
- Grundbedarf bei Wiesenschwingel kann nicht gedeckt werden
- Preise bei Schwingel tendieren fest bis sehr fest
- Lieschgras aus europäischer Vermehrung nicht ausreichend
- Importe aus Kanada sind bei Lieschgras möglich
- Versorgung durch Importe knapp bis ausgeglichen



### Einjähriges Weidelgras

- Ausreichende Versorgung ist gegeben
- Preise aufgrund fehlender Importe stabil
- Qualität der Sorten spielt zunehmende Rolle

### Welsches Weidelgras

- Vermehrungsfläche unter dem 5-jährigen Durchschnitt
- Preise werden dementsprechend anziehen
- Nachfrage nach guten Qualitäten weiterhin hoch



### Kleesaaten

- Rotklee
  - tetraploide Sorten knapp bzw. ausverkauft
  - nicht empfohlenes diploides Material ist vorhanden
  - in Deutschland größtenteils nur noch Bio-Rotklee
  - Verbesserung der Situation nur bei guter Ernte 2014
- Weißklee
  - zunächst bei guter Verfügbarkeit keine Änderung
  - ab April spürbare Preiserhöhung durch Nachfrage von Maklern
  - weltweite Nachfrage scheint anzuziehen



### Kleesaaten

- Alexandrinerklee
  - deutliche Entspannung bei der Warenversorgung
  - nach Knappheit in 2013 sinken die Preise auf erträgliches Niveau
  - größtenteils nur noch zertifiziertes Saatgut am Markt
  - Preisstabilität auch für Ernte 2014 zu erwarten
- Luzerne
  - gewinnt weiterhin an Bedeutung im Anbau
  - weltweit steigender Bedarf
  - Vermehrungserträge sind nicht zufriedenstellend
  - Ware bleibt knapp und teuer



### Gelbsenf

- Markt ist aus Ernte 2013 ausreichend bis knapp versorgt
- Nematodenresistente Sorten sind gesucht
- Kaufzurückhaltung beim Handel aufgrund höherer Preise
- Preissteigerung zur Ernte hin zu erwarten
- Guter Aufwuchs der Vermehrungsflächen zur Ernte 2014
- Produktionspreise für Ernte 2014 über Vorjahr



### Ölrettich

- unverändert stabiles Preisniveau
- Versorgungssituation knapp bis ausreichend
- Vermehrungsumfang zur Ernte 2014 auf Vorjahresniveau

### Phacelia

- Preise bewegen sich seitwärts auf hohem Niveau
- auch aus Ernte 2014 keine günstigen Angebote (z. B. aus Polen)
- klassische Produzenten sind eher vorsichtig
- weitere Entwicklung ernteabhängig



## Greening – Auswirkungen auf die Zukunft ?

**Def.: Ackerbauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Artenvielfalt**



Drei verpflichtende Maßnahmen:

- Anbaudiversifizierung
- Erhaltung des Dauergrünlands
- Bereitstellung von sog. „Ökologischen Vorrangflächen“



## Greening – Auswirkungen auf die Zukunft ?

- Welche Maßnahmen werden wie gefördert ?
- In welchem Maße werden Zwischenfrüchte gefördert ?
- Welche Zwischenfruchtarten sind anbauwürdig ?
- Wird es Bundesland-spezifische Vorgaben geben ?
- Wer beurteilt Mischungen aus fachlicher Hinsicht (Wechselwirkung) ?
- Welche Samen passen aus technischer Sicht zusammen ?
- Wie wird sich Vermehrung bzgl. Pflanzenarten ändern ?
- Wie sind Produktionsrisiken abzubilden ?
- Relation Mischungspreise : Förderung ?





Danke für Ihre  
Aufmerksamkeit !

